

AZ: 42 / pm-kl

Drucksache Nr.: 0667/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	15.06.2005	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Unterlehberg/
Stadtrat Humpe-Waßmuth

Verhandlungsgegenstand:

**Umsetzung der Handlungsempfehlungen
für die Integration von Migrantinnen und
Migranten**

Antrag:

1. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt Kenntnis von dem Sachstandsbericht der Verwaltung über die Umsetzung der Handlungsempfehlungen für die Integration von Migrantinnen und Migranten (Anlage I) und dem Protokoll der Sitzung des *Runden Tisches für Integration* am 25.04.2005 (Anlage 2).
2. Dem Vorschlag der Verwaltung zur Bewilligung von Zuschussmitteln mit einer Gesamtsumme von 7.800,00 EUR (Anlage 3) wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen in entsprechender Höhe bei dem Ansatz 47020.70040 zur Verfügung.

Begründung:

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 26.08.2003 Handlungsempfehlungen (Eckpunkte) für die Integration von Migrantinnen und Migranten beschlossen und die Verwaltung beauftragt, dem Sozial- und Gesundheitsausschuss einen Sachstandsbericht zur Umsetzung der Maßnahmen vorzulegen. Dies ist in unregelmäßigen Abständen durch Vorlage der Protokolle des *Runden Tisches für Integration* und Vorstellung von Integrationsmaßnahmen sowie die Ausschussentscheidung über eine finanzielle Beteiligung der Stadt Neumünster geschehen.

Der jetzt vorgelegte Sachstandsbericht (Anlage 1) der Verwaltung ist in der Sitzung des *Runden Tisches für Integration* am 14.02.2005 erörtert und so gebilligt worden. Er soll einen kompakten Überblick über bisher Erreichtes geben, erkannte Probleme benennen und aufzeigen, wo in der Zukunft Handlungs- und Veränderungsbedarf besteht.

Das Protokoll über die Sitzung des *Runden Tisches für Integration* am 25.04.2005 (Anlage 2) gibt zu Tagesordnungspunkt 3 die Diskussion zu der Entscheidung der Ratsversammlung bei der Erörterung des Ansatzes „Förderung der Migrationsarbeit“ in der Haushaltsberatung 2005/2006 wieder. Die Ratsversammlung hat mehrheitlich beschlossen, sowohl 2005 als auch 2006 insgesamt 13.200,00 EUR (60 %) der Mittel für die Migrationsarbeit pauschal wie folgt zu vergeben und eine Beratung im Sozial- und Gesundheitsausschuss dazu abgelehnt:

Dachverband türkischer Vereine 4.000,00 EUR und jeweils 1.840,00 EUR für die 5 türkischen Vereine Deutsch-Türkische Familienunion, DERGAH türkisch-kulturelle Union, Türkspor, Alevitischer Kulturverein, Türkischer Arbeiterverein.

Demzufolge stehen für die der Verwaltung vorliegenden Anträge auf Projektförderung mit einer Antragssumme von 21.760,70 EUR nur noch 8.800,00 EUR zur Verfügung. Nach eingehender Prüfung und Bewertung macht die Verwaltung dem Sozial- und Gesundheitsausschuss den Vorschlag zur Vergabe gemäß Anlage 3. Berücksichtigt sind bereits erprobte und bewährte Projekte, mit dem Antrag der kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth-Haus aber auch ein neues Konzept zur Sprachförderung. Für das Stadtteilmütterprojekt der Diakonie (maßgeblich über 3 Jahre durch die „Aktion Mensch“ gefördert) liegt eine positive Ausschussentscheidung aus dem letzten Jahr vor. Der Zwischenbericht rechtfertigt eine Weiterbewilligung in vollem Umfang. Die außerschulische Sprachförderung – bereits bewilligt bis 30.06.2005 – und maßgeblich gerichtet an Kinder aus Spätaussiedlerfamilien soll/muss, auch wegen rückläufiger Teilnehmerzahlen, mit Beginn der Sommerferien zunächst eingestellt werden.

Ein Restbetrag von 1.000,00 EUR ist für Aktivitäten des Runden Tisches und zur Sicherstellung kleinerer Projekte im 2. Halbjahr 2005 noch nicht verplant.

Die umfangreichen Antragsunterlagen sind nicht beigelegt, werden aber bei Bedarf von der Verwaltung gerne nachgereicht oder erläutert.

Im Auftrage

(Unterlehberg)
Oberbürgermeister

(Humpe-Waßmuth)
Stadtrat

Anlagen:

1. Sachstandsbericht
2. Protokoll
3. Verteilung der Zuschüsse